

Es fehlte rücksichtlich dieser Pflanze nicht an Betrügereien. Man machte sie künstlich einem Menschen ähnlich, oder gab andern Gewächsen menschliche Gestalt, und verkaufte sie als *Mandragora*. — Matthioli erzählt darüber: Die Wurzel, so von Betrügnern herumgetragen werden, die Weiber zu bethören, sind gemacht von Wurzeln von Rohr und Zaurrüben und andern Kräutern. Dieselben, weil sie noch frisch und grün sind, schnitzen sie also zu, dass sie einem Manne oder Weibe ähnlich sehen, und stecken vor allen Dingen Gersten- oder Hirsenkörner hinein an solchen Orten, wo sie vermeinen, dass Haare wachsen sollen. Hernach graben sie dieselbe in Sand, bis die Körnlein auskeimen, welches auf's längste in 20 Tagen geschieht. Hernach beschneiden sie die Keimlein, wodurch sie aussehen, als wäre es ein Bart oder sonst ein mit Haaren bewachsener Ort.

Moos. Plinius*) erzählt, dass ein graues Moos, welches auf Kieselsteinen wächst, die Krätze vertreibt, wenn man es durch Hinzuthat von Speichel mit einem andern Steine zerreibt, und damit die Krätze mit dem Rufe berührt: *φενυετε κανθαριδες, λυκος αγιος υμμεδιωκει*.

Pimpinella Anisum L. Anis soll die schweren Träume vertreiben, wenn man ihn unter das Kopfkissen legt.

(Fortsetzung folgt.)

Personalnotizen.

— Professor Dr. Grisebach in Göttingen, der zur Besetzung von Meyer's Stelle einen Ruf nach Petersburg erhalten und denselben abgelehnt hat, befand sich vor Kurzem in London, um daselbst Material für seine Bearbeitung der *Malpighiaceen* für Martius Flora Brasiliens zu sammeln.

— Dr. Alexander Skofitz wurde mit dem Beinamen Hoppe unter die Mitglieder der kais. Leopold. Carol. Akademie der Naturforscher aufgenommen.

— Dr. Pritzel unternahm eine Reise nach Batavia, um Moretti's botanische Bibliothek in Auftrage der preussischen Regierung durchzumustern.

— William Hooker ist zu einem der Preisrichter bei der Ausstellung in Paris erwählt worden.

Flora austriaca.

— *Andromeda polifolia* L. — Für diese Pflanze war in Kärnthen bisher nur ein Fundort bekannt, der, welchen Wulfen in Jacquin's *Collect.* 3. Bd. p. 37 angibt, wo er sagt: „*In turfosis palustribus alpium Reichenavensium ad sanctum Laurentium frequens.*“ Nun gibt Professor Graf im 3. Bd. des Jahrbuch's des Museums von Kärnthen einen zweiten Standort an, nämlich auf

*) Plin. XXVII. 11.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 175](#)